

Innovative Werkstoff- und Verfahrensentwicklung für die industrielle Praxis

Bayreuth. Im ofraCar-Netzwerk haben sich knapp 50 Automobilzulieferbetriebe aus Nordbayern zusammengeschlossen, um durch mehr regionale Kooperation und gegenseitigen Austausch ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Erreicht wird dies u.a. durch regelmäßige Firmenbesuche zwischen den Mitgliedsfirmen. Zum jüngsten Treffen hatte am 6. Mai 2014 die Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) auf den „Technologehügel“ nach Wolfsbach eingeladen. Die Teilnehmer erfuhren anhand von Beispielen, wie Industrieunternehmen in Zusammenarbeit mit NMB als außeruniversitäre Forschungseinrichtung neue Materialvarianten entwickeln oder vorhandene Werkstoffe und Produktionsprozesse optimieren können.



Um das Fahrzeuggewicht und damit den Verbrauch und die Emissionen moderner Autos zu senken, ist Leichtbau für viele Automobilhersteller heute unverzichtbar. Von diesem Trend sind auch die Zulieferer betroffen. Sie stehen bei der Entwicklung und Produktion ihrer Produkte vor der Aufgabe neue Materialien und Werkstoffkombinationen zu integrieren, die einerseits Gewichtseinsparungen ermöglichen und andererseits spezielle Sicherheits-, Funktions- und Kostenvorgaben erfüllen müssen. Gerade für mittelständische Unternehmen sind die dazu notwendigen Forschungs- und Analyseaufgaben jedoch oftmals kaum alleine zu bewältigen.



Sinnvoll kann in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit einem Partner sein, der neben fachlichem Know-How auch über einen entsprechenden Anlagenpark verfügt, um industrielle Fragestellungen rund ums Themenfeld Leichtbau anwendungsbezogen zu bearbeiten. Wie dies im Einzelfall aussehen kann und über welches Leistungsportfolio die Neue Materialien Bayreuth GmbH diesbezüglich verfügt, verdeutlichte NMB-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt in seinem einführenden Vortrag. In den 3 Geschäftsfeldern Kunststoffe, Metalle und Future Solutions bietet NMB als Landesforschungseinrichtung Technologietransfer in verschiedenster Form für Unternehmen aus der Region und darüber hinaus. Dieser reicht von individuellen Auftragsarbeiten über umfangreiche Kooperationsprojekte mit Industriepartnern bis hin zu geförderten Forschungsverbundprojekten. Eine Topausstattung der Labors sowie Versuchs- und Produktionseinrichtungen ist dafür aus Sicht von Prof. Altstädt unerlässlich, um am Puls der Zeit zu bleiben. Alleine im Zeitraum von

2009-2011 wurden zu diesem Zweck Investitionen von fast 15 Mio. Euro in hochmoderne Anlagen getätigt. Die gute Infrastruktur und ein Team von 40 gut ausgebildeten Mitarbeitern waren auch Grundlage für den Gewinn des „SPE Automotive Award“, den NMB im Rahmen eines Projekts u.a. mit BMW und BASF für die Entwicklung eines Leichtbauträgers aus expandiertem Polypropylen (EPP) 2013 gewann.

Im Anschluss an die allgemeine Vorstellung der Neuen Materialien Bayreuth informierte Prof. Altstädt die Gäste aus dem ofraCar-Netzwerk im Speziellen über die Arbeitsgebiete auf dem Kunststoff-Sektor, die u.a. verschiedene Spritzgießsondervverfahren, Partikelschäume und Hochleistungsverbundwerkstoffe umfassen.

Der zweite Teil der Veranstaltung war anschließend den „Metallen“ gewidmet. Dr.-Ing. Andrey Prihodovsky verdeutlichte Möglichkeiten und Vorteile thermisch gestützter Umformprozesse sowie der generativen Fertigung bei der Herstellung metallischer Bauteile. Der stellvertretende Bereichsleiter Metalle führte die Gruppe anschließend auch durch den Anlagenpark der NMB. Die hochmodernen Industrieanlagen im Industriemaßstab, etwa eine hochflexible Spritzgießmaschine mit einer Schließkraft von 4500kN oder eine hydraulische Umformpresse beeindruckten die Teilnehmer und warfen viele anwendungsbezogene Fragen auf.



Abgerundet wurde der ofraCar-Mitgliedertreff am Ende wie üblich beim gemeinsamen Imbiss und einem lebhaften Meinungs- und Erfahrungsaustausch. ofraCar-Leiter Christian Meister zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Ich denke es ist auch diesmal wieder gelungen die richtigen Akteure zusammenzubringen. Unser Ziel im Netzwerk ist es ja durch solche Veranstaltungen eine Plattform zu schaffen, die es den Teilnehmern erlaubt nach einem lockerem Erstkontakt im weiteren Verlauf dann bei entsprechendem Interesse & Bedarf themenspezifisch die individuellen Beziehungen untereinander zu vertiefen“.



In Kürze steht bereits der nächste Mitgliedertreff an. Am 28. Mai ist das ofraCar-Netzwerk bei der LISI Automotive KKP GmbH & Co. KG in Mellrichstadt zu Gast. Thema wird die erfolgreiche Einführung eines neuen Produktionssystems in der betrieblichen Praxis sein.

Kontakt bei Fragen zum Mitgliedertreff:

ofraCar - Automobilnetzwerk e.V.
Gottlieb-Keim-Straße 60, 95448 Bayreuth
Christian Meister (Netzwerkleitung)
christian.meister@ofracar.org ; Tel.: 0921 – 507 36 – 410

Weitere Informationen zur Neue Materialien Bayreuth GmbH:

<http://www.nmbgmbh.de>
Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Claudia Benedickt (Öffentlichkeitsarbeit)
claudia.benedickt@nmbgmbh.de ; Tel.: 0921 - 507 36 - 132